

Zwei Schulbegeisterte hintereinander

Wechsel beim stellvertretenden Schulleiterposten an St. Kilian – Christian Muth folgt auf Dr. Barbara Mayer

Von Stefanie Pfäffle

HEILBRONN Der Wechsel ist auf den ersten Blick groß. Deutsch/Geschichte statt Biologie/Chemie, Mann statt Frau, der Neue ist halb so alt. Und auf den zweiten? „Wir arbeiten schon seit vielen Jahren eng verzahnt miteinander, haben viele gemeinsame Projekte durchgeführt und auch beim Blick auf die Kollegen und Kolleginnen hatte ich eine sehr gute Lehrmeisterin“, meint Christian Muth. Zum Beginn des Monats hat der 33-Jährige das Amt des stellvertretenden Schulleiters Gymnasium am Katholischen freien Bildungszentrum St. Kilian Heilbronn übernommen. Seine Vorgängerin Dr. Barbara Mayer hat den weiterführenden Schulzweig mit aufgebaut.

Mit ihrem Studium in Stuttgart und dem zeitgleichen Kennenlernen ihres Mannes ist die gebürtige Mönchengladbacherin Dr. Barbara Mayer im Schwabenland heimisch

geworden. Nach der Elternzeit mit den zwei Töchtern steigt sie langsam beim katholischen Bildungswerk ein, beobachtet über die Medien interessiert, wie die Grundschule St. Kilian wächst – und beginnt dann dort gleichzeitig mit den

ersten Fünftklässlern 2004. „Auf dem Grundstück war damals noch gar nichts, nicht mal die Container“, erinnert sich die 65-Jährige. Der Marchtaler Plan, nach dem an der Privatschule unterrichtet wird, mit seinem vernetzten Unterricht, der



Christian Muth hat den Posten des stellvertretenden Schulleiters Gymnasium an St. Kilian von Dr. Barbara Mayer übernommen.

Foto: Stefanie Pfäffle

werteorientierten Bildung und der ganzheitliche Ansatz begeistern sie bis heute. Barbara Mayer ist beim Aufbau des Gymnasiums zunächst als Lehrerin beteiligt: Container einrichten, Materialien für die freie Stillarbeit zusammenstellen, und sie ist in der Lehrplankommission, die den Unterricht von G9 auf G8 umgestaltet. „Das war ein tolles Erlebnis.“

Genießen Genauso, dass sie im neuen Gebäude die Sammlungen für Bio und Chemie zusammenstellen darf. Seit März 2010 ist Mayer als stellvertretende Schulleiterin Gymnasium tätig – und musste überraschend für eineinhalb Jahre die kommissarische Leitung übernehmen. In diese Zeit fiel auch die erste Kursstufe. „Ich habe es gern gemacht, aber ich war auch froh, als Marc Hennen als Schulleiter kam“, meint sie bescheiden. Jetzt freut sich die Oma eines Enkels einfach darauf, viele schöne Momente zu genießen.

Christian Muth hat sein Referendariat noch am Robert-Mayer-Gymnasium gemacht und bekam 2016 seinen ersten Einsatz an St. Kilian. „Ich bin dann mit einer sehr bewussten Entscheidung hier geblieben“, erklärt der Massenbachhausener. Auch für ihn sind es die Elemente des Marchtaler Plans, wie die Kinder in den Mittelpunkt genommen werden. „Der Morgenkreis gefällt mir besonders gut, da ist eine Stunde am Montag Zeit für Gemeinschaft mit dem Klassenlehrer.“

Die Beziehungsarbeit sei an St. Kilian eben besonders wichtig, das zeige sich auch immer wieder an der Rückmeldung von Ehemaligen. „Hier wird Glaube noch sehr erlebbar und spürbar“, betont der dreifache Vater außerdem. Seit fünf Jahren ist er Tutor in der Kursstufe. Als Mitglied der Schulleitung möchte er noch mehr Einfluss nehmen auf die Fortentwicklung des Marchtaler Plans, gerade in Bezug auf wertorientierte Medienbildung.